

Zur Wesenskräftegestalt der Getreidepflanze und die Problematik der Kurzstrohsorten

Referentin: Heidi Franzke, biodynamische Getreidezüchterin

Ort: Gasthof zum Schildhauer, Chiemseestr. 3, 83128 Halfing
im Rückgebäude(direkter Zugang vom Parkplatz)

Termin: Donnerstag, 08. Dezember 2016 um 19.30 Uhr



Im Landwirtschaftlichen Kurs legte Rudolf Steiner eine geistige Erkenntnisgrundlage, wie die pflanzliche Entwicklung über die Ätherkräftehüllen der Erde bis in ihre Lebensfunktionen, Substanzbildeprouesse und Farb- und Gestaltgebungen hinein im Verhältnis zur Sternenwelt steht.

Heidi Franzke war es anhand ihrer Forschungstätigkeit im Umgang mit der

Samenkornübung möglich, wesentliche Zusammenhänge zum Wirkungsverhältnis der ätherischen Kräfte in den einzelnen Entwicklungsphasen der Getreidepflanze zu erschließen.

Ein in solcher Art erweitertes Verständnis der Wesenskräftegestalt des Getreides lässt auch die eklatante Isolationssituation heutiger Kurzstrohsorten erkennen. Eine Entwicklung, die erstmalig in den 70-iger Jahren im 20. Jahrhundert in der Weizenzüchtung einsetzte, und von der heute nahezu alle Brotgetreidearten betroffen sind.

- Als Beispiele aus der praktischen Züchtungsarbeit von Frau Franzke werden an diesem Abend Weizen- und Dinkelsträuße ausgestellt -

Info und Anmeldung bei:

Alois Fersch

Tel. 08624-829733 bzw. Fax 08624-829962

email: alois.fersch@demeter-bayern.de